



111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Jan. 2025

111SM.lions.de



**Wissenstagung
25. Januar 2025
in Tennental**



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Der Governor hat das Wort
Seite 4	Das war nicht der Nikolaus.... Termine
Seite 5	Die Löwen waren wieder los....
Seite 6	10 Jahre Clowns mit Herz
Seite 7	Schlachten der Spar-Schweine Kleine Engelsbastler
Seite 8	AMSEL-Fest stimmt auf Weihnachten ein Save the Date: Benefiz-Konzert
Seite 9	Blaubeuren/Laichingen: Benefizkonzert
Seite 10	Nikolausdörfle Leonberg
Seite 11	Backnanger Spendensegen
Seite 12	Tombola für Kinder Weihnachtsgeschenke
Seite 13	Friedensplakatwettbewerb
Seite 14	Spende für „Kinder brauchen Frieden“
Seite 15	Gutes fürs Bottwartal
Seite 16	Lurchi in Polen Homepage des Distriktes 111 SM
Seite 17	Vortrag zum „Messie-Syndrom“

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
DG Dr. Michael Hailer—Mail: michael@morizapotheke.de

Redaktion

Eva Friedrich, info@lions-sm.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:
<https://111sm.lions.de/distrikt-postille>

Fragen und Beiträge bitte senden an: info@lions-sm.de



Der Governor hat das Wort.....

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde, zunächst ganz herzlichen Dank für Euren Einsatz 2024! Es war wieder ein Jahr voller Aktivitäten, bei denen wir als Lions-Gemeinschaft viel Gutes bewirken konnten.

Hier einige Beispiele aus den letzten Monaten des Jahres:

- Tausende Lions-Adventskalender wurden wieder verkauft: Ein toller Erfolg, der viele Projekte ermöglicht oder unterstützt hat.
- An den Lions-Weihnachtsmärkten gab es Glühwein, Gebackenes, Gebasteltes: Hier habt Ihr nicht nur Spenden gesammelt, sondern auch viele gute Gespräche geführt.
- Bei wunderbaren Lions-Konzerten habt Ihr in der Adventszeit mit Musik für Freude gesorgt und dabei noch zusätzlich Spenden erwirtschaftet.
- Und vieles, vieles mehr: Schaut Euch in dieser Postille und auf der Homepage um, was Ihr landauf-landab geleistet habt – es ist beeindruckend!

Die Lichtblicke-Aktion war wieder ein voller Erfolg. Dank Eurer Großzügigkeit sind fast 800.000 EUR zusammengekommen, und die Kinderaugenklinik im Sambia kann gebaut werden.

Das alles ist nur möglich durch Euren fleißigen Einsatz, Eure tollen Ideen, Eure Zeit, auch Euer Geld: Für alles von Herzen ein ganz großes **DANKESCHÖN!**

Ausblick auf 2025

Auch im neuen Jahr stehen wieder interessante Termine und Projekte an. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Engagement. Euch allen wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025!

Save the Dates: Januar bis März 2025

- Wissenstagung im Tennental (25. Januar) Austausch und neue Impulse – alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Ganz besonders wichtig ist die Tagung

für kommende Präsidenten und neue Mitglieder.

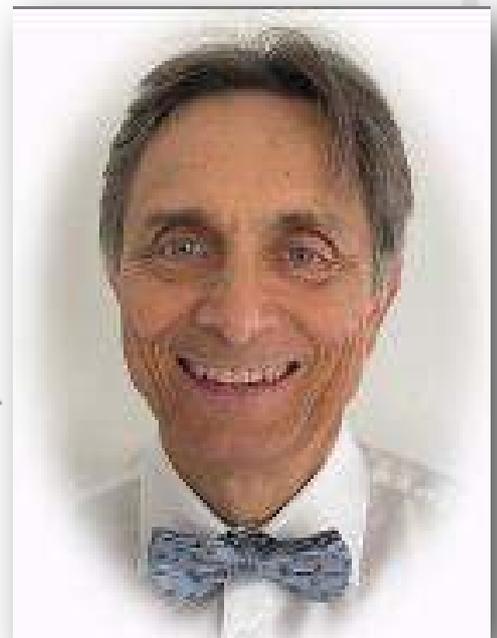
- Anmeldeschluss für Teilnehmer am Europäischen Musikwettbewerb (25. Januar) Junge Cellotalente können sich bis zu diesem Datum anmelden.
- Distriktausscheidung Europäischer Musikwettbewerb (8. Februar in Nürtingen) Seid dabei und erlebt beeindruckende musikalische Auftritte der jungen Musiker.
- Reise ins Friedensdorf (15.–16. Februar) Einblick in die wichtige Arbeit des Friedensdorfs und ein Besuch im Bergbaumuseum unter kundiger Führung unseres Governorratsvorsitzenden Gregor Weinand.

Distriktversammlung in Rottenburg (29. März) Die DV bietet nicht nur die Wahlen der künftigen Distriktgovernor, sondern vor allem auch Gelegenheit zum Austausch und zur Mitgestaltung, zum Beispiel bei der Beratung und Beschlussfassung über ein zukünftiges Internationales Jugendcamp. Dazu wird wieder der „Silberne Löwe“ für die beste Activity verliehen und die Clubs haben Gelegenheit, aus ihrer Arbeit zu berichten.

Seid so oft wie möglich dabei: ich freue mich auf Euch!
Mit herzlichen Grüßen,

Euer Distrikt-Governor

Michael Hailer





Dies war nicht der Nikolaus...

... sondern wieder die Freunde des Lions Clubs Kornwestheim e.V., die für 140 Familien der Kornwestheimer Tafel Lebensmittelpakete für die Adventszeit einkauften und gemeinsam packten. Auch dieses Mal wieder mit Lebensmitteln, die nicht so leicht verderben können. Solche sind immer Mangelware bei den Spenden, welche die Tafelläden bekommen. Mit dem Erlös ihrer Veranstaltungen finanzieren die Mitglieder des Vereins die Einkäufe, die ein befreundeter Händler erledigt. Es wird nicht die letzte Aktion dieser Art sein.

Jürgen Kaiser



Termine im Distrikt 111 SM

25. Jan. 2025	Wissenstagung Tennental	15.-16. Feb. 2025	Distriktreise zum Friedensdorf Oberhausen
Feb/März	Musikpreis 2025	20. März 2025	Distriktversammlung Rottenburg Festhalle
26. April 2025	Dt.-frz. Redewettbewerb	29.5.-1.6.2025	KDL München
4.-8.7.2025	Int. Convention Mexiko-Stadt, Mexiko	2025	Europaforum Dublin, Irland
14.5.-17.5.2026	KDL Stuttgart	3.-7.7.2026	Int. Convention Atlanta, Georgia



Die Löwen waren wieder los...

5.448 „Berliner mit Herz“ zum Faschingsbeginn am 11.11.24 vor 11:11 Uhr ausgeliefert!

Der LC Stuttgart-Fernsehturm hat bereits zum dritten Mal seine Aktion Berliner mit Herz sehr erfolgreich umgesetzt. In Kooperation mit der Bäckerei Trölsch wurden die 227 Kartons á 24 Berliner morgens früh um 07:00 Uhr verladen und an die mehr als 135 Bestelladressen bis 11 Uhr ausgeliefert. Mit dem Erlös dieser Aktion können wieder benachteiligte Kinder und Jugendliche mit über 4.300.- EUR unterstützt werden.

Die Bestellungen wurden bei vielen Mitarbeitern in Büros, Autohäusern, Altenpflegeheimen und Kindergärten schon sehnsüchtig und mit einem Lächeln im Gesicht für die Kaffeepause erwartet. Bei einer Tour war diesmal auch unser Maskottchen dabei, was vor allem im Kindergarten das Highlight war. Einige, die diese Aktion unterstützen, haben auch anderen eine Freude bereitet, indem sie die Berliner nicht für sich, sondern für andere bestellt und bezahlt haben. Nach der Aktion wurden uns einige Dankesworte weitergeleitet:

Zitat: „Im Namen der gesamten Niederlassung möchte ich Ihnen unseren tiefsten Dank für die köstliche Überraschung, die Sie uns heute am 11. November zuteilwerden ließen, aussprechen. Die von Ihnen zur Verfügung gestellten Berliner waren nicht nur eine Freude für den Gaumen, sondern auch ein wahres Highlight des Tages für unser Team. Es war ein besonderes Vergnügen, die süßen Leckereien unter den Mitarbeitern zu verteilen und die strahlenden Gesichter zu beobachten. Ihre Aktion hat nicht nur für leuchtende Augen unter den Kolleginnen und Kollegen gesorgt, sondern setzt auch ein starkes Zeichen der Solidarität und Unterstützung für den Lions Club und seine wertvollen Projekte. Es ist ermutigend und inspirierend zu sehen, wie Sie mit solch einer Geste sowohl Freude in unseren Alltag bringen als auch einen wichtigen Beitrag für soziale Projekte leisten. Für all dies möchten ich Ihnen unseren herzlichen Dank aussprechen.“

Wir schätzen Ihre Großzügigkeit und Ihr Engagement sehr und freuen uns darauf, unsere gute Zusammenarbeit mit Ihnen weiter zu pflegen und zu vertiefen.“

Dem ist aus Sicht des Lions Club nichts mehr hinzuzufügen!

Danke an alle Helfer und Unterstützer!

Harald Luger





10 Jahre Clowns mit Herz -

Spendenübergabe an ein Erfolgsprojekt

Unter Federführung des Lions Club Remstal und mit großer Unterstützung aller Charity Clubs im Remstal (Lions, Rotary, Kiwanis), sowie namhaften Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, aus Wirtschaft und Diakonie wurde im Juni 2014 der Verein „Clowns mit Herz Rems-Murr e.V.“ gegründet. Professionell ausgebildete Clowns spielen seither in Kliniken, Pflegeeinrichtungen, auf Stationen für demenziell erkrankte Menschen in Hospizen und in Schulen im ganzen Rems-Murr Kreis. Sie geben kleinen und großen, jungen und alten Menschen dort Aufmunterung, Trost und Beistand, wo sie Schmerzen oder Ängste haben und manche Ungewissheit und einsame Stunden aushalten müssen.

“Lachen ist gesund“ und “Lachen ist die beste Medizin“! Das ist wissenschaftlich bewiesen. Doch im Grunde geht es bei den Clowns-Visiten auch um Begegnung, Berührung und um Leichtigkeit für den Moment. Dies war auch am vergangenen Samstag wieder deutlich zu spüren, als sich drei Clowns auf den Weg in die Jahnhalle in Endersbach machten,

um dort das vom Lions Club Remstal traditionell organisierte AMSEL-Fest zu besuchen. Die Multiple Sklerose Erkrankten der Kontaktgruppe Waiblingen und Backnang freuten sich schon auf die bunte Unterhaltung und das Gute-Laune-Programm der beliebten Clowns.

Diesen Auftritt nahm die derzeitige Doppelspitze des Lions Clubs, Patrick Wild und Bernd Fickler zum Anlass, einen Spendenscheck in Höhe von 2.000 € zu überreichen und herzlich zum 10-jährigen Jubiläum zu gratulieren. Clowns mit Herz-Vorsitzender Jörg Danner bedankte sich: „Das Geld hilft gezielt, weiterhin professionelle Strukturen für die Einsätze der Clowns mit Herz in Medizin und Pflege zu fördern, regelmäßige Besuche bei kranken Kindern und schwerkranken Erwachsenen in Kliniken, bei alten und demenzen Menschen in Pflegeeinrichtungen sowie bei behinderten Menschen in zahlreichen Einrichtungen des Landkreises zu ermöglichen und zu gewährleisten.“

Maren Pilchowski



Patrick Wild, Clownin Hulla Hitzig (Ulrike Koolin-Haug), Clown Brokkoli Knoblauch (Jörg Danner), Clownin Ono (Claudia Schilling-Gäckle) und Bernd Fickler bei der fröhlichen Spendenübergabe

Ludwigsburger Lions schlachten (Spar-) Schweine

...irgendwo muss das Geld ja herkommen, das der Lions Club Ludwigsburg-Monrepos Jahr für Jahr an Bedürftige spendet. Eine Einnahmequelle ist zum Beispiel das traditionelle „Schweineschlachten“, das in der Regel sehr unblutig abläuft. Das große Sparschwein ist als ständiger Begleiter bei den Clubabenden mit dabei und für die Auswärtstermine wurde extra ein „Reiseschwein“ angeschafft. Beide werden kontinuierlich gefüllt. Einmal im Jahr werden sie geleert. Doch davor darf jedes Clubmitglied noch den Inhalt schätzen und ein Zehntel der Differenz zwischen Schätzwert und tatsächlichem Inhalt zusätzlich einlegen. Am Ende staunten Vizepräsident Chris Maron und sein Zählerteam nicht schlecht,

sind doch insgesamt 9.553 Euro zusammengekommen. Die Mitgliederversammlung des Lions Club wird über die Verwendung des Geldbetrages entscheiden.

Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 43 Mitglieder und Mitgliederinnen aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Allein im vergangenen Lionsjahr wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 100.000 EURO unterstützt.

Martin Pfuderer



Kleine Engelsbastler!

Die Idee zu einem Weihnachtswunschbaum hatten die Mitglieder des Vereins der Freunde des Lions Clubs Kornwestheim e.V. mal wieder zu Weihnachten. Aber ohne die Hilfe der kleinen Engelsbastler aus verschiedenen Kindergärten von Kornwestheim wäre der Baum nie so schön geschmückt worden. So kam jetzt eine Delegation jedes Kindergartens in die Stadtbibliothek von Kornwestheim, um den Wunschweihnachtsbaum zu schmücken. Die Lions organisierten alles, die Stadtverwaltung und der Tafelladen schrieben bekannte Familien an und über 100 Wunschkarten kam zurück und wurden nun am Baum ebenfalls aufgehängt. Nun haben Bürgerinnen und Bürger aus Kornwestheim die Möglichkeit bis zum 11.12. sich einen Weihnachtswunsch heraus zu suchen und

zu erfüllen. Nach der Abgabe in der Stadtbibliothek ist dann große Bescherung. Die Vereinsmitglieder des Hilfsvereins sorgen nicht nur für die Organisation, sondern auch dafür, dass alle Karten auch umgesetzt werden.





Gut besuchtes „AMSEL“-Fest stimmt auf Weihnachten ein

Seit über 40 Jahren veranstaltet der Lions Club Remstal alljährlich zum Jahresende das "AMSEL"-Fest, das zu den Höhepunkten im Vereinsleben des Lions Club Remstal zählt. Am vergangenen Samstag war es wieder soweit. Das eingespielte Team der Lionsmitglieder bereitete die Jahnhalle für die Bewirtung und das bunte Bühnenprogramm vor, um sich mit den Multiple Sklerose Erkrankten der Kontaktgruppe Waiblingen und Backnang weihnachtlich einzustimmen und besinnliche Stunden zu verbringen.

Petra und Dietmar Lieb (AMSEL Kontaktgruppe Waiblingen) und Annegret Grün (AMSEL Kontaktgruppe Backnang) betonten in ihrer Ansprache, wie dankbar und glücklich sie sind, dass es diese Feier nach Corona wieder gibt. Die Lionspräsidenten Patrick Wild und Bernd Fickler ergänzten, wie viele schöne Begegnungen und persönliche Kontakte zu den Kranken und deren Angehörigen daraus entstanden sind und das Fest ein fester Bestandteil des alljährlichen Lionsprogramms ist. Dank gilt den Helferinnen und Helfern, den Sponsoren und Mitwirkenden des Bühnenprogramms: Elise Scharly für ihr zauberhaftes Klavierspiel, Isolde Zettel, die eine rührende Weihnachtsgeschichte vorlas, der Tanzgruppe Crazy Ladies der Tanzschule Fun&Dance die mit ihren Choreografien das Publikum begeisterte und den Clowns mit Herz, die mit ihrem Programm für Heiterkeit und Leichtigkeit sorgten.

Hintergrundinformationen (Amsel-Homepage): Multiple Sklerose (MS) ist eine chronisch-entzündliche Nervenerkrankung.



Bernd Fickler, Dietmar und Petra Lieb, Patrick Wild

Betroffen sind die Nerven des Gehirns und des Rückenmarks, das sogenannte Zentrale Nervensystem (ZNS). Entzündungsherde treten dabei an unterschiedlich vielen (vielfach = multiple) Orten auf und können zur Narbenbildung (Sklerose) führen. MS kann bisher nicht geheilt, aber behandelt werden. Die Erkrankung verläuft bei jedem Menschen unterschiedlich. Deshalb wird MS auch die Krankheit mit den 1.000 Gesichtern genannt.
Maren Pilchowski

SAVE THE DATE 2025:
Am Mittwoch, den 2. April 2025 findet das 21. Benefizkonzert mit dem MUSIKKORPS der BUNDESWEHR im Forum Ludwigsburg statt.
SAVE THE DATE 2026:

Am Mittwoch, den 4. März 2026 findet das 22. Benefizkonzert mit dem MUSIKKORPS der BUNDESWEHR im Forum Ludwigsburg statt.

21. Benefizkonzert
ZU GUNSTEN VON HUMOR HILFT HEILEN

Mittwoch **2. April '25** 20⁰⁰ Uhr • Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Das Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstleutnant Christian Weiger spielt

HUMOR HILFT HEILEN
Stiftung HUMOR HILFT HEILEN macht glücklich und gesund

Kartenvorverkauf
EasyTicket-Kartenservice:
0711 2 555 555
oder bei
Ludwigsburger Kreiszeitung
07141130-311 - kundencenter@tkz.de

Der Förderverein LIONS CLUB Ludwigsburg-Monrepos e.V. lädt ein

Mit Unterstützung von: VR-Bank Ludwigsburg LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG



Benefizkonzert ein voller Erfolg

„Das Benefizkonzert des Fördervereins des Lions-Club Blaubeuren/Laichingen e.V. am 28. November war ein ganz besonderer Höhepunkt. Dieser einmalige Konzertabend wird noch lange in Erinnerung und in den Herzen der Besucherinnen und Besuchern bleiben. Der Erlös des Abends und alle Spenden kommen komplett dem Projekt „Nouvelle Esperance“ im afrikanischen Burundi zugute. Unser Lions Club unterstützt bereits seit vielen Jahren dieses Projekt, das nicht zuletzt durch den leider vor kurzem verstorbenen Afrikamissionar Pater Benno Baumeister auch in unserer Region gut bekannt ist“, sagte der Präsident des Lions-Clubs Blaubeuren/Laichingen Jürgen Rehm im Rückblick auf das Benefizkonzert.

In einer bis auf den letzten Platz besetzten Westerheimer St. Stephanus-Kirche genossen die Besucherinnen und Besucher einen außergewöhnlichen Konzertabend mit professionellen Künstlern, harmonisch interpretierten Stücken, lyrischen Liedübersetzungen und einmaliger Atmosphäre. Unter dem Motto ‚Lied und Lyrik – Ein Abend voller musikalischer Magie stimmten Nic Diamond & the mellow tunes‘ gemeinsam mit dem Lyriker Clemens Grothe, dem Gitarrist Gerhard Klöble und dem Blausteiner Chor „Voices of Soul“ die Zuhörerinnen und Zuhörer auf den Advent und die Vorweihnachtszeit ein.

„Wenn Musik und Poesie verschmelzen, entsteht ein Erlebnis, das tief berührt. So konnte ein Abend für den guten Zweck und voller musikalischer Magie in der St.-Stephanus Kirche in Westerheim erlebt werden“, resümierte Rehm und freute sich über einen Gesamterlös des Abends und weiteren Spenden für das Projekt ‚Nouvelle Esperance‘ in Höhe von rund 3.000 Euro.

„Nic Diamond & the mellow tunes“ das sind Nicole Häußler, die mit ihrer warmen, einfühlsamen Stimme Songklassikern von David Bowie, Pink Floyd oder Johnny Nash eine leuchtende Atmosphäre verlieh, Johannes Hettrich am Bass und Mike Knehr am Piano, die das Klangbild abrundeten. Das feine Gitarrenspiel von Gerhard Klöble begleitete das Trio durch ihre Reise in eine besondere Musikgeschichte. Mit feinem Timbre übersetzte Clemens Grothe die englischen Songs ins Deutsche und lies so die Emotionen der Lieder auf stilvolle und harmonisch abgestimmte Weise für das Publikum greifbar werden. Ein weiteres Highlight war der Auftritt des Chors „Voices of Soul“.

„Mit dem Benefizkonzert wurde einmal mehr unterstrichen, dass Gutes am besten und erfolgreichsten gemeinsam erreicht werden kann. Daher danke ich im Namen des Lions-Clubs Blaubeuren/Laichingen allen Konzertgästen, Gönnern und Sponsoren für das unvergessliche Erlebnis mit Gänsehautmomenten und dem herausragenden Ergebnis des Abends in der St. Stephanus-Kirche“, so Rehm.

Jürgen Rehm





Großer Andrang beim Lions-Club am Nikolausdörfle

04.12.2024

Mit Würsten, Glühwein und Punsch wurden mehrere Tausend Euro an Spenden für den Förderverein Lions-Club Solitude e.V. erlöst.

Ein voller Erfolg war der Stand des Lions Clubs Solitude Leonberg Ditzingen Gerlingen auf dem Leonberger Nikolausdörfle am ersten Adventswochenende. Das perfekte Winterwetter – trocken und Temperaturen um den Gefrierpunkt – schuf zusammen mit dem Treiben auf dem Leonberger Marktplatz eine adventliche Atmosphäre.

Zahlreich kamen die Besucher zum Stand des Lions-Clubs, um Rote Würste, Currywürste, Glühwein oder Adventspunsch zu erstehen. Der Andrang war so groß, dass bereits eineinhalb Stunden vor Ende des Marktes am Sonntag alle Würstchen ausverkauft waren!

In Summe konnten Bruttoerlöse von über 5.000€ verbucht werden. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Spendern! Nach Abzug der Kosten verbleibt ein Netto-Erlös von mehreren Tausend Euro, die der Förderverein des Lions-Clubs nun für wohltätige Zwecke ausgeben kann. In jüngster Vergangenheit wurden die Spenden dazu verwendet, das Projekt Lions-Quest an den Ditzinger und Leonberger Gymnasien oder die örtlichen Hospizvereine zu unterstützen. Überregional spendet der Lions-Club Solitude jedes Jahr im November einen vierstelligen Betrag an den RTL- Spendenmarathon.

Dr. Alexander Steineck



Spendensegen vor weihnachtlicher Kulisse



Erneut war das Benefiz Golfturnier des Lions Club Backnang Förderverein e.V. auf dem Gelände des Golfclubs Marhördt ein großer Erfolg. Aus dem erwirtschafteten Erlös wurde nun eine stolze Spendensumme von insgesamt 20.000 Euro an verschiedene Einrichtungen der Kinderhilfe übergeben. Sehr gerne nahmen Stiftungsräten Ute Müller vom Kinder- und Jugendhospizdienst Sternentraum, sowie 1. Vorsitzender Jörg Danner und Kassiererinnen Andrea Wihofszki vom Verein Clowns mit Herz Rems-Murr, die Einladung auf den Backnanger Weihnachtsmarkt an. Die Idee des amtierenden Lionspräsidenten Markus Kuffner, die feierliche Spendenübergabe in solch festlicher Atmosphäre mit einem Tässchen Glühwein zu verbinden, kam bei allen Gästen sehr gut an. Möglicherweise nicht zuletzt, weil dem echten Winzerglühwein aus dem Remstal, den die Lionsfreunde in Backnang ausschenken, der Ruf voraussetzt außergewöhnlich köstlich zu sein. Lions Präsident Markus Kuffner betonte, dass es ihm ein besonderes Herzensanliegen war, in seinem Präsidentenjahr den Schwerpunkt auf Hilfsangebote für Kinder zu setzen. Darum würden insgesamt vier entsprechende Einrichtungen mit jeweils 5.000 € bedacht, welche jede auf ihre Weise mit viel Engagement eine wichtige Arbeit leisten. Jörg Danner betonte, wie wichtig solche Spenden für die Clowns mit Herz sind, denn hier würden bei den re-

gelmäßigen Einsätzen in den Rems-Murr Kliniken ausschließlich ausgebildete Clowns eingesetzt, ohne dass es einen externen Kostenträger gäbe. Die Kosten übernehme zu 100% der Verein Clowns mit Herz. Und auch für den ambulant tätigen Hospizdienst Sternentraum kommt die Zuwendung gerade zur rechten Zeit, denn aufgrund des leider weiterhin steigenden Bedarfs befasste man sich derzeit mit personeller Aufstockung. Da helfe jeder Euro, so Stiftungsrätin Ute Müller. Aus Termingründen musste die Spendenübergabe an die ebenfalls bedachte Kinderstiftung Funke in Waiblingen und die Kinderstation des DIAK Klinikums in Schwäbisch Hall zwar zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Aber auch hier wurde auf eine für eine Bescherung in der Adventszeit stimmige Kulisse Wert gelegt. Rolf Barreuther als Mitinitiator des Benefizturniers, sowie die Schatzmeisterin der Lions, Sandra Kümmerlen, trafen sich hierzu mit Julian Bach (Funke) und Prof. Dr. Holzinger (Diak) auf dem Weihnachtsmarkt in Stuttgart.

Christoph Jäger

Foto (Quelle „privat“), vlnr: Thomas Hofmann, Horst Fischer, Edina Fischer (alle LC BK), Jörg Danner, Andrea Wihofszki (Clowns mit Herz), Markus Kuffner (Lions Präsident), Ute Müller (Sternentraum)



„Gewonnen hat die Losnummer....!“

Jedes Jahr sind die Freunde des Lions Clubs Kornwestheim e.V. mit einer Tombola für Kinder und Jugendliche auf dem Kornwestheimer Weihnachtsmarkt vertreten. Es ist dort das einzige Angebot speziell für Kinder und Jugendliche. Kein Wunder, dass viele Kinder ihre Eltern und Großeltern dort gezielt hinführen, weil sie genau das schon wissen. Das ganze Jahr über suchten die Löwen nach Schnäppchen und Angeboten, um die Losbude auch ordentlich zu füllen. Zehn Hauptpreise locken. Diese werden am Schluss des Marktes unter den Preisträgern verlost. Hauptgewinn ist immer ein Fahrrad. So bleibt der Losverkauf bis zum Ende des Marktes immer spannend. In diesem Jahr verlor Holger Bach, Präsident des Clubs, die Lose. Und wieder gab es strahlende Gesichter. Denn Insider wissen, dass die Hauptgewinne auch untereinander noch getauscht werden können.



„Ja, ist denn schon Weihnachten?“

Für 120 Kinder aus Kornwestheim schon. So nahm auch dieser Junge aus der Hand von Holger Bach, Präsident des Lions Clubs Kornwestheim, sein Weihnachtsgeschenk entgegen. Es ist schon eine gute Tradition geworden, dass der Verein der Freunde des Lions Clubs Kornwestheim e.V. an die Stadtverwaltung herantritt, damit diese bedürftige Familien mit Post des Vereins darüber informiert, dass kleine Weihnachtsgeschenke für ihre Kinder möglich sind. Der Tafelladen schließt sich an und so kamen 120 Wunschkarten zurück. Nun rief der Verein interessierte Bürgerinnen und Bürger dazu auf, vom Weihnachtswunschbaum in der Stadtbibliothek sich eine Karte zu nehmen und den Wunsch zu erfüllen. Mitarbeiter der Spedition Dachser schlossen sich an und übrige Karten wurden von den Lions übernommen. So dass alle Wunschkarten auch erfüllt werden konnten. Bei der Bescherung kamen Holger Bach und seine Löwinnen und Löwen zum Einsatz. Klar ist so eine Aktion stressig in der Durchführung, aber strahlende Kinderaugen sind eine Belohnung, die alles wett machen.

Jürgen Kaiser



Friedensplakatwettbewerb 2024

Der diesjährige Friedensplakatwettbewerb bei uns im Multi-distrikt 111 ist entschieden. Das Gewinnerplakat kommt aus dem Distrikt 111 – RN!

Bei uns im Distrikt SM gibt es auch viele tolle Plakate und auf Platz 1 dürfen wir einem jungen Mann (12) aus Schwäbisch Gmünd ganz herzlich gratulieren. Die Teilnahme war möglich durch den Lions Club Gmünd Stauferland – auch Euch ganz herzlichen Glückwunsch!

Auf Platz 2 ist ein Plakat aus Geislingen – LC Netzwerk Süd. Auf Platz 3 ist ein Plakat aus Öhringen – LC Hohenlohe!

Darüber hinaus gibt es viele bemerkenswerte Bilder und es ist wieder einmal klar geworden, wie wichtig dieser Wettbewerb ist.

Im Übrigen hat er sehr an Fahrt aufgenommen:

Es nehmen inzwischen 11 Lionsclubs in 14 Schulen teil und in der Jury bei uns sind 20 Plakate angekommen!

Ich sage nur – weiter so und ich freue mich, wenn im nächsten Jahr zu den 11 Clubs noch mehr dazukommen!

Für Euch Alle wird es im Frühjahr 2025 ein Online Meeting geben, das Euch aufzeigen soll, was es braucht, dabei zu sein und den Wettbewerb in allen Facetten zu erkennen!

Ganz herzlich Gabi Hailer

Platz 1



Platz 2



Platz 3



Lions Club spendet für „Kinder brauchen Frieden“

Seit mehr als 20 Jahren sammelt Hubert Rapp an den vier Samstagen im Advent Spenden für den Verein „Kinder brauchen Frieden“. Vielen Hechingern ist diese Spendenaktion im Kaufland Kaullastraße bekannt.

Sie kennen Rapp und seine Mitstreiter Andreas Bierlmeier und Jürgen Fischer. Manche haben ihre Spende schon vorbereitet. Sie vertrauen „Kinder brauchen Frieden“ und wissen, wohin das Geld geht. Der Verein ist transparent und nachhaltig.

Auch der Lions Club Hohenzollern-Hechingen reiht sich regelmäßig in die Reihe der Unterstützer von „Kinder brauchen Frieden“ ein. Dieses Jahr konnte Präsident des Lions Clubs Hans-Ulrich Keck den Erlös der Lions-Aktion beim Hechinger Lichterglanz im Rathaus übergeben. Dort wurden nicht nur stimmungsvoll gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, sondern auch durch den Verkauf von

Getränken und selbst gemachten Snacks 1.000 Euro gesammelt.

Keck zeigte sich sehr betroffen, als er hörte wie Kinder geflüchteter Familien aus Pakistan an der Grenze zu Afghanistan unter der Kälte leiden. In Pakistan hatten diese Menschen keine Papiere, sie müssen nach einer Anordnung der Regierung das Land verlassen. Die Familien stehen bitterarm an der afghanischen Grenze, es fehlt an allem. Kleine Päckchen mit warmer Kleidung und festen Schuhen für die Kinder sind eine wichtige Hilfe, für die eine solche Spende wie vom Lions Club gebraucht wird.

Die Schirmherren Bürgermeister Philipp Hahn und Klaus Käppeler stärken mit ihrer Anwesenheit die Spendenaktion und informieren ebenfalls aktiv Interessierte über Aktionen des Vereins.

Karl-Heinz Rauch



Gutes fürs Bottwartal:

Lions beenden erfolgreiche Advents-Tombola Die 15. Adventskalender-Tombola des Lions Clubs Bottwartal ist beendet. 6.000 Kalender fanden in den Vorweihnachtstagen in Rekordzeit dankbare Abnehmer. Fast 300 Gewinnerinnen und Gewinner können sich nun über Preise im Gesamtwert von rund 24.000 Euro freuen. Mit dem Reinerlös fördert Lions wieder zahlreiche gute Zwecke.

„Lions tun Gutes in unserer Region“ - unter diesem Motto hatte die Präsidentin des Lions Clubs Bottwartal, Simone Hersacher-Fröscher aus Steinheim, im Oktober 2024 die inzwischen bereits 15. vorweihnachtliche Tombola-Aktion Ihres Clubs gestartet, erstmals mit einer erhöhten Auflage von 6.000 Kalendern.

Bei insgesamt 17 Verkaufsstellen im Bottwartal konnten bis einschließlich Ende November 2024 Kalender erworben werden. Der Preis lag wie seit Beginn der Aktion vor 15 Jahren unverändert bei 5 Euro pro Kalender. Jedes Exemplar hatte eine aufgedruckte Nummer, die als Los diente. Die Losnummern wurden täglich in der Marbacher Zeitung als Medienpartnerin der ersten Stunde und auf der Homepage des Lions Clubs veröffentlicht. Ab 1. Dezember 2024 öffneten 6.000 gespannte Kalenderbesitzer Tag für Tag ein Türchen. Dahinter verbargen sich täglich Preise, die von regionalen Gewerbetreibenden und von Mitgliedern des Lions Clubs gespendet worden waren.

Alle Preise können in der Buchhandlung Taube in der Marktstraße 2 in Marbach gegen Vorlage des Kalenders noch bis Ende Januar 2025 abgeholt werden.

Für die Besitzerin des Kalenders mit der Nummer 2067 war das letzte Türchen an Heiligabend buchstäblich Gold wert. Bereits zwischen den Jahren konnte sie den Hauptgewinn in Form von Goldbarren im Gesamtwert von rund 2.300 Euro in der Marbacher Wendelinskapelle entgegennehmen. Markus Schneider, Inhaber der Buchhandlung Taube und selbst Lionsmitglied,

freut sich mit der Gewinnerin: „Es ist auch für uns ein besonderer Moment, wenn der Kalender mit dem Hauptpreis vorgelegt wird. Und pures Gold geht nicht alle Tage über unseren Ladentisch.“

Mit dem Reinerlös der Tombola wird der Förderverein des Lions Clubs wieder verschiedene soziale und ökologische Projekte, überwiegend direkt vor Ort in den Gemeinden des Bottwartals unterstützen. Gefördert werden unter anderem die Marbacher Tafel, das schulpädagogische Projekt „Klasse 2000“ an den Grundschulen in Oberstenfeld und Großbottwar sowie das Umweltprojekt „Grünes Band Neckar-, Murr- und Bottwartal“.

Lions-Präsidentin Simone Hersacher-Fröscher ist rundum glücklich über den großen Erfolg der zu Ende gegangenen Aktion, weiß aber auch: „Nach der Tombola ist vor der Tombola“. Eine lange Verschnaufpause wollen sich die Lions nicht gönnen. Im Gegenteil: das eingespielte Adventskalender-Team des Bottwartaler Clubs ist bereits im Begriff, die nächste Aktion vorzubereiten. „Auch 2025 soll es wieder eine Adventskalender-Tombola unseres Clubs geben“, verspricht die Präsidentin. Denn: „Uns ist es wichtig, vor Ort dauerhaft Sinnvolles zu bewirken. So setzen wir im Bottwartal die weltweite Vision von Lions um: We Serve“.

Joachim Schmutz





Lurchi in Polen

Der Salamander Lurchi ziert den Wimpel des Lions Clubs Kornwestheim. Von der Salamander AG verliehen, als es sie noch gab. Past Präsidentin Liane Manuela Haufe vom Lions Club Kornwestheim (rechts) ist für ein paar Jahre nach Breslau in Polen ausgewandert und hat Kontakt zu den drei dortigen Lions Clubs aufgenommen. Und siehe da: ganz in der Nachbarschaft wohnt Malgorzata Murawa-Swiatkiewicz (links), die amtierende Governorin des Distrikt 121 Polen. Im reinen Frauenclub LC Wroclaw Wratistavia ist sie Mitglied, dort erschien Liane Manuela Haufe als Gast, die Wimpel wurden ausgetauscht und die internationale Freundschaft gepflegt.



Jolanta Charzewska-Miller, aktuelle Präsidentin des LC, nahm den Wimpel entgegen. Gerade, wenn man die leidvolle deutsch-

polnische Geschichte betrachtet, sind solche Lions Treffen Gold wert.

Jürgen Kaiser

Homepage des Distriktes 111 SM

Kennen Sie die Internetseite Ihres Distriktes 111 SM? Es gibt einen öffentlichen Bereich, der für Alle und Jeden offen ist und gelesen werden kann. Dort kann unter dem Menüpunkt „Aktuell“ jeder Club sich und seine Projekte darstellen. Beim Menüpunkt „Über uns“ wird auf die Lions-Deutschland Seite verlinkt wo über die Lions-Organisation informiert wird. Der Menüpunkt „Projekte“ zeigt einige der Themen, die im Distrikt verfolgt werden, wie Umwelt, Sight First, Leben retten, Wash und Andere. Unter dem Menüpunkt „Jugendprogramme“ sind alle die Programme aufgeführt, die sich um Kinder und Jugendliche kümmern

Dann gibt es noch den Bereich „Intern“, der nur dem eingeloggten Leser offen steht. Um sich einloggen zu können, sollten Sie sich einmalig registrieren, indem Sie über Ihre Mitgliedernummer ein individuelles Passwort einrichten. Über die Verbindung zwischen Mitgliederdatenbank und Internet-Portal sind die Zugriffsberechtigungen je nach ausgeübtem Amt organisiert.

Der Bereich „Intern“ beinhaltet einiges an Information für die Mitglieder im Distrikt. Interessant sind die Dokumente, die unter dem Begriff „Distriktinformation“ zu finden sind. Dort können auch alle Präsentationen und Protokolle der Distriktversammlungen der letzten Jahre gefunden werden.

Bei den „Anleitungen“ sind ein paar Themen aufgegriffen, die immer wieder als Frage aufgenommen.

Darüber hinaus gibt es einen Bereich in dem sich die Zonen einrichten können und dort bspw. die Protokolle der Zonenberatungen einstellen, oder jeder Club könnte die Termine einstellen...

Interessant könnte auch das Beschlussbuch sein, das dort hinterlegt ist. Es werden die Beschlüsse im Distrikt eingetragen.

Schauen Sie doch mal rein. Hier noch eine Info zum Einloggen: seit einiger Zeit ist es möglich mit der Mailadresse statt der Mitgliedernummer die Anmeldung zu erledigen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre KIT Eva Friedrich (info@lions-sm.de)



„Messie-Syndrom“, die unerkannte Krankheit

Vortrag der Kreisdiakonie beim Clubabend des LC Stuttgart-Fernsehturm

Wohnraumarbeit mit Menschen in desorganisierten Haushalten. Dies war der Titel des Vortrages von Frau Karsunke, die uns eindrucksvoll von Ihrer Arbeit beim Kreisdiakonieverband im LK Esslingen berichtet. Der Fachdienst „Wabe“ unterstützt Menschen, wenn das Chaos in der Wohnung keinen Raum mehr zum Leben lässt, dadurch kein Besuch mehr empfangen werden möchte, was dann zu Vereinsamung führt. Wenn Zustände in der betroffenen Wohnung die Lebensqualität auch der Nachbarn beeinträchtigt und Verlust der eigenen Wohnung droht.

Die Mitarbeiter der Wabe müssen hier sehr einfühlsam auf die Betroffenen eingehen, da der Schritt von außen Hilfe anzunehmen sehr viel Überwindung kostet.
Ein verstecktes Problem, dass schätzungs-

weise 4-5% der Gesellschaft betrifft, die Dunkelziffer ist hier sehr groß. Das Syndrom beginnt oft harmlos im Jugendalter und verschlechtert sich nach und nach mit zunehmendem Alter.

Die Betroffenen sind oft noch in der Lage anderen zu Helfen und treten in der Öffentlichkeit gepflegt und gut gekleidet auf. So waren sie den Schein und das umgangssprachlich als Messie-Syndrom bezeichnete Phänomen bleibt unerkannt. In Fachkreisen wird dies als pathologisches Horten mit Zwangsspektrumsstörung genannt. Seit 2020 ist diese psychische Störung auch als Krankheit anerkannt.

Im Anschluß wurde der Spendenscheck in Höhe von 3.000.- EUR an die Geschäftsführerin Frau Schneider und Frau Karsunke für den Kreisdiakonieverband für ihre wertvolle Arbeit überreicht.

Harald Luger

